

7. Veranstaltung (31.03.03)

Teilnehmer: 17

Zeit	Ablauf									
09:35	<p>(A) Was steckt hinter der Note? Über die Formulierung einer zweckmäßigen, nachvollziehbaren, stimmigen und prägnanten Niederschrift zu einer Lehrprobenbesprechung (BARSCH) s. PowerPoint-Handout</p> <p>1. Einstieg: Zitat B. D. Haderer</p> <p>2. Fallbeispiel: Analyse einer Niederschrift</p> <p>2.1. Gliederung/Schwerpunkte <i>Diskussion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Stundenentwurf sollte von den Teilnehmern an der Lehrprobenbesprechung vorher gelesen worden sein. • Schwerpunkt der Bewertung sollte die Durchführung der Stunde sein. Aber eine Festlegung von Anteilen an der Bewertung ist nicht sinnvoll, da der Charakter der Stunde die Bedeutung des Entwurfs mit bestimmt. <p>2.2. Wörter und Wendungen <i>Diskussion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Analyse der in der Niederschrift verwendeten positiven / negativen / neutralen Formulierungen und deren Abgleich mit dem Gesamturteil (verbal und als Note) ist dringend angebracht. Insbesondere sind „neutrale“ Formulierungen dabei auf ihren Wertungsgehalt abzuklopfen. • Bei den Formulierungen ist eine zu enge Bindung an die Wertungsformulierungen von Noten zu vermeiden, um beim LAA die Tendenz zur Ausrechnung einer Durchschnittsnote zu vermeiden. • Die „Pseudo“-Sprache von Arbeitszeugnissen sollte nicht Maßstab sein. eine reale Bewertung ist für den Ausbildungszweck entscheidend. • Unklar blieb, für wen die Niederschrift sein soll: für den LAA oder für die Akte. Wenn sie für die Akte gedacht ist und gleichzeitig der Ausbildungszweck erreicht werden soll, dann sollte gelten: <ul style="list-style-type: none"> - Niederschrift kurz und knapp! - Niederschrift dem LAA zur Kenntnis geben! - Ausführliches Auswertegespräch mit dem LAA! - LAA reflektiert schriftlich Stunde und Auswertung! <p>3. Verfassen von Lehrprobenniederschriften - Grundsätze und Hinweise <i>Diskussion: z. T. siehe oben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem LAA ist immer wieder bewusst zu machen, dass die Note aus einer benoteten Lehrprobe nur zur Kennzeichnung des aktuellen Leistungsstandes dient und nicht Teil einer Vornote ist. • Bei der Behandlung von Widersprüchen von LAA gegen die Bewertung von Lehrproben ist besonders wichtig, dass nachgewiesen werden kann, dass keine formalen Widersprüche vorliegen. 									
11:00	<i>Pause</i>									
11:30	<p>4. Beispiele: Niederschriften über die Hospitationen am 24.03.03 Vergleich der sich aus den Niederschriften ergebenden Noten nach Anhören im Plenum mit den von den Hospitationsgruppen vergebenen Noten:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">- Gruppe AHRENS</td> <td style="width: 33%;">Plenum: 4</td> <td style="width: 33%;">Gruppe 2</td> </tr> <tr> <td>- Gruppe SCHEIKA</td> <td>3</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>- Gruppe JENDE</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> </table>	- Gruppe AHRENS	Plenum: 4	Gruppe 2	- Gruppe SCHEIKA	3	2	- Gruppe JENDE	3	3
- Gruppe AHRENS	Plenum: 4	Gruppe 2								
- Gruppe SCHEIKA	3	2								
- Gruppe JENDE	3	3								

	- Gruppe HALLPAP - Gruppe BARSCH <i>Diskussion: s. o.</i>	1 2	1 2
11:50	(B) Bewertung offener Lernformen (SCHEIKA) <i>Gruppenarbeit:</i> Zusammenstellung wichtiger Gesichtspunkte für die Bewertung von Lehrproben		
12:35	<i>Pause</i>		
13:45	<p>1. Gruppe: Lernen in kooperativen Formen</p> <p><i>Planung/Entwurf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Stunde in den Gesamtzusammenhang • Zielstellung • Aufgabenstellungen (+ Instruktionen) • Organisation (Gruppeneinteilung, Zeit, Ort, ...) • vorbereitete Materialien <p><i>Durchführung/Stunde</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrerrolle/Moderation/Lehrerpersönlichkeit • Beobachtung nach Kriterien • Schülerverhalten/-tätigkeiten <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernzuwachs: Entwicklung von Selbst-, sozialer, kommunikativer und Methodenkompetenz • Aufgabenstellung praktikabel/Angemessen/situationsadäquat? • Partner- und Gruppenverhalten <p>Form folgt Funktion</p> <p><i>Diskussion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der charakteristischen Gesichtspunkte für die Bewertung einer Lehrprobe mit <i>traditionellen</i> (s. o. bei BARSCH), <i>kooperativen</i> und <i>offenen</i> Lernformen zeigt, dass die Übereinstimmungen überwiegen. • Bei <i>offenen</i> Formen ist besonders zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> - die Präzision der Aufgabenstellungen, - die Planungsentscheidungen im Entwurf, - die gegenüber der traditionellen Unterrichtsweise andere Lehrerrolle. 	<p>2. Gruppe: Lernen in offenen Formen</p> <p><i>Planung/Entwurf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Arbeitstechniken - Zeitmanagement - Sozialverhalten - Gruppenfindung/Partnerarbeit - Ausgangsniveau - äußere Bedingungen • Lern- (Unterrichts-)ziele • konkrete Arbeitsaufträge mit didaktischem Kommentar • Motivation • Organisation <p><i>Durchführung/Stunde</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalte bewusst machen • prozessbeobachtung • Lehrerrolle (Führung) • Umsetzung der Planungsentscheidungen • Ergebnissicherung (Funktion/Inhalt) <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Medienaufwand gerechtfertigt? • (kritisches) Hinterfragen der gewählten Methoden • Lernzuwachs (Vergleich mit den Zielen) • Prozess-Produkt-Relation 	
14:25	(C) Weiterführung der Fortbildung Didaktik (HALLPAP) <ul style="list-style-type: none"> • Modul 5 und 6 beginnen am 07.04.03 an der FSU (SS 03, s. Materialien 2. und 3.). • Das Konzept für das WS 03/04 mit den Modulen 8 (Projektarbeit) und 9 (Seminare zu Spezialthemen) wurde vorgestellt (s. Material 4.). Im SS 03 sollen mögliche Projekte zwischen Teilnehmern und Fachdidaktikern besprochen und vorbereitet werden. 		
15:00	(D) Evaluation des Moduls 4 (BARSCH/SCHEIKA)		

	Die Teilnehmer füllen den vorbereiteten Fragebogen (Material 5.) aus.
	Materialien: <ol style="list-style-type: none">1. Powerpoint-Handout zu (A)2. Veranstaltungen Modul 53. Veranstaltungen Modul 64. Veranstaltungen im WS 03/045. Fragebogen zur Evaluation des Moduls 4